

Surname _____

Other Names _____

Centre Number _____

Candidate Number _____

Candidate Signature _____

GCSE

GERMAN

H

Higher Tier Paper 3 Reading

8668/RH

Monday 18 June 2018 Morning

Time allowed: 1 hour

- You will need no other materials.**

At the top of the page, write your surname and other names, your centre number, your candidate number and add your signature.

[Turn over]

INSTRUCTIONS

- **Use black ink or black ball-point pen.**
- **Answer ALL questions.**
- **You must answer all the questions in the spaces provided. Do not write on blank pages.**
- **In SECTION A, answer the questions in ENGLISH. In SECTION B, answer the questions in GERMAN. In SECTION C, translate the passage into ENGLISH.**
- **Do all rough work in this answer book. Cross through any work you do not want to be marked.**



INFORMATION

- **The marks for questions are shown in brackets.**
- **The maximum mark for this paper is 60.**
- **You must NOT use a dictionary.**

**DO NOT TURN OVER UNTIL TOLD TO
DO SO**



SECTION A**Questions and answers in ENGLISH****01 ENVIRONMENT**

Read the conversation in a German chat room between three teenagers about what they do to help the environment.

Write the FOUR correct environmental activities in the grid on page 7. [4 marks]

JAN:

Früher habe ich Altpapier gesammelt. Heutzutage fahre ich Rad, um der Umwelt zu helfen. In der Zukunft werde ich mein Haus mit Sonnenenergie heizen.

ANNA:

Zu Hause benutze ich nur Biomüll für meine Gartenarbeit. In der Grundschule haben wir viel gegen Wasserverschmutzung in der Stadt gemacht. Nach der Uni möchte ich den bedrohten Tieren in Afrika helfen.

LEO:

Meine Eltern haben immer ihren Müll getrennt, aber bis dieses Jahr habe ich nichts gemacht. Jetzt versuche ich, Wasser zu sparen. In der Zukunft werde ich viel über alternative Energiequellen lernen.

[Turn over]



BLANK PAGE



| | PAST | PRESENT | FUTURE |
|-------------|--|------------------------------------|---------------------------------------|
| JAN | collected paper | rides a bike | heat with solar energy |
| ANNA | helped combat water pollution | | |
| LEO | | tries to save water | |

[Turn over]

4



0 2 HEALTH

Read this article written by Jonas for his Austrian school magazine.

„Ich esse, was ich will, und ich bin noch nie krank gewesen. Am wichtigsten finde ich es, viel Sport zu treiben. Ich habe Schulfreunde, die ab und zu Drogen probiert haben. Das würde ich nie tun.

Meine Mutter hat leider eine Krankheit, und sie muss sich täglich spritzen. Trotzdem bleibt sie immer sehr positiv. Jedes Wochenende machen wir viel zusammen im Freien‘.

Which THREE statements about him are true?

| | |
|----------|---|
| A | He is careful about what he eats. |
| B | He has never had health problems. |
| C | He enjoys playing sport. |
| D | He has experimented with drugs. |
| E | He gives his mum an injection each day. |
| F | He and his mum spend a lot of time outdoors. |

Write the correct letters in the boxes.

[3 marks]

[Turn over]

| |
|----------|
| |
| 3 |



| | |
|---|---|
| 0 | 3 |
|---|---|

HOME AND LOCAL AREA

Read the following opinions offered by German teenagers about their local area.

Write the first letter of the correct name in the box.

Write B for Barbara

Write M for Markus

Write P for Patrick

Write T for Tanja

BARBARA:

Unsere Kleinstadt hat einen der ältesten Brunnen im ganzen Land, und ich bin sehr stolz, hier zu leben. Die Gegend ist auch sehr ruhig und malerisch. Der größte Nachteil für mich sind die vielen Touristen, die jedes Jahr mit ihren Autos die Stadt besuchen.

MARKUS:

**Ich liebe unser kleines
Reihenhaus. Trotzdem will ich so
schnell wie möglich ausziehen.
Ich würde lieber in einem
Wolkenkratzer in einer lebendigen
Großstadt wohnen, statt in
unserem kleinen Dorf, wo nichts
passiert.**

PATRICK:

**Meine Mutter und ich wohnen in
einem Vorort einer Großstadt, wo
die öffentlichen Verkehrsmittel
ausgezeichnet sind. Wir können
schnell und billig in alle
Stadtviertel fahren. Ein Auto wäre
gar nicht nötig.**

[Turn over]



TANJA:

Wir sind vor zwei Monaten umgezogen, und wohnen jetzt von einer wunderschönen Landschaft umgeben. Das Beste daran ist, dass die Gegend von Touristen unentdeckt bleibt. Aber jetzt brauche ich eine volle Stunde, um in die nächste Stadt zu meinem Freund zu fahren.

0 3 . 1 Who has a positive opinion about transport?

[1 mark]

0 3 . 2 Who thinks that it is too quiet where they live?

[1 mark]

0 3 . 3 Whose area attracts lots of tourists?

[1 mark]

[Turn over]

| |
|----------|
| |
| 3 |

| | |
|---|---|
| 0 | 4 |
|---|---|

HEALTH

Read this discussion on a web forum about a problem facing an Austrian family.

Answer the questions in ENGLISH.

MARIANNE:

Mein Sohn ist 20 Jahre alt und drogensüchtig. Um an Geld zu kommen, ist er zum Dieb geworden. Ich will ihm helfen, einen besseren Weg zu finden. Danke für euren Rat.

KLAUS:

Sie sollten versuchen, ein Gespräch mit Ihrem Sohn anzufangen, denn er muss unbedingt eine Entziehungskur besuchen. Wichtig ist es auch, dass Sie ihn von seiner Clique fernhalten.



Sonst kommt er wieder in Kontakt mit Drogen.

Sie dürfen aber nicht vergessen, dass Süchtige oft lügen, denn sie haben nur noch einen Gedanken: Wo und wie komme ich an die nächsten Drogen? Familie, Freunde, normales Leben, diese haben alle keinen Platz mehr.

Hilfe bekommt man auch bei Selbsthilfegruppen. Es ist für Sie bestimmt eine unglaublich schmerzhaft Zeit. Ich wünsche Ihnen und Ihrem Sohn viel Kraft für die kommenden Tage und Monate.

[Turn over]



BLANK PAGE



04.1 Why is Marianne seeking advice about supporting her son? Mention TWO reasons. [2 marks]

04.2 Why is it important for Marianne to engage her son in a discussion about his problems? Mention ONE reason. [1 mark]

[Turn over]



BLANK PAGE



0 4 . 3 How is Marianne's son likely to react in conversations with his mother? [1 mark]

0 4 . 4 What other source of help is suggested to Marianne? [1 mark]

[Turn over]

| |
|----------|
| |
| 5 |

| | |
|---|---|
| 0 | 5 |
|---|---|

VOLUNTARY WORK

You are thinking of doing some voluntary work in Austria and read about a charity called Caritas.

Write T if the statement is TRUE.

Write F if the statement is FALSE.

Write NT if the information is NOT IN THE TEXT.

„Freiwillige sind ein wichtiger Teil unserer Caritas-Arbeit in Wien. Sie spenden Zeit, weil es ihnen nicht egal ist, wenn andere in Not sind oder Hilfe brauchen. Und sie bekommen viel zurück: Ein Lächeln, Dankbarkeit - aber auch neue Erfahrungen und Wissen.

Du bist jung und interessierst dich für soziale Themen? Du möchtest dich aktiv für eine bessere Welt einsetzen? Du bist auf der Suche nach spannenden Projekten oder hast eigene kreative Ideen, die du einbringen willst? Dann bist du bei uns genau richtig! Stell auch dich, deine Talente und deine Zeit zur Verfügung.

Informiere dich über die vielen Einsatzmöglichkeiten in Wien. Wir laden dich zu einer Informationsbesprechung ein, bei der wir dir die Arbeit der Caritas vorstellen.'

05.1 **Volunteers are a small part of the Caritas team.**

[1 mark]

[Turn over]



0 5 . 2 Volunteers will often receive little thanks from those they are helping.

[1 mark]

0 5 . 3 Many teenagers do not care about the needs of others.

[1 mark]

0 5 . 4 Volunteers will be able to contribute their own ideas to the work of the team.

[1 mark]

0 5 . 5 If interested, teenagers can attend a meeting to discuss opportunities.

[1 mark]

[Turn over]

| |
|----------|
| |
| 5 |

0 6 MUSIC

You read an article in a German school magazine.

Answer the questions in ENGLISH.

Seit drei Jahren spiele ich Querflöte in einem Jugendorchester. Ich habe eigentlich die Nase voll. Der Hauptgrund: Unser Dirigent lächelt nie und wird schnell böse, wenn etwas nicht gut läuft. – MARIA

Vorausgesetzt, dass ich jeden Tag Klavier spiele, kann ich mich richtig gut entspannen. Im Gegensatz dazu hasse ich es, dass meine Freundinnen so viel Zeit beim Musikhören auf ihrem Smartphone verbringen. – CLARA

0 6 . 1 Why is Maria not enjoying her music anymore? [1 mark]

0 6 . 2 Why is the piano so important to Clara? [1 mark]

0 6 . 3 What does Clara criticise about her friends? [1 mark]

[Turn over]

| |
|----------|
| |
| 3 |



07 SOCIAL MEDIA

Read the extract from a Swiss magazine.

Complete the sentence by writing the correct letter in the box.

,In den Schlafzimmern von Schweizer Jugendlichen piepst und summt das Handy auch in der Nacht regelmäßig. Freunde schicken Nachrichten über Whatsapp und Snapchat. Facebook und Instagram zeigen Bilder. Die sozialen Netzwerke halten die Teenager wach. Das hat drastische Folgen für die Gesundheit. Mädchen sind dabei aktiver als Jungen.

Für die Studie hat man 900 Schüler zwischen zwölf und fünfzehn Jahren zu ihren Schlafgewohnheiten befragt. Konkret ging es um die Frage, ob

und wie oft sie nachts aufwachen, um ihre Handys zu checken. Die Jugendlichen, die für den Medienkonsum "fast immer" aufwachen, gaben auch an, unglücklicher zu sein.'

07.1 Swiss teenagers' phones disturb their sleep...

| | |
|----------|-------------------|
| A | sometimes. |
| B | often. |
| C | rarely. |

[1 mark]

[Turn over]

BLANK PAGE



07.2 Girls use their phones at night...

| | |
|----------|-------------------------|
| A | less than boys. |
| B | as much as boys. |
| C | more than boys. |

[1 mark]

07.3 Teenagers who use their phone at night are...

| | |
|----------|---------------------------|
| A | less well-behaved. |
| B | less hard-working. |
| C | less happy. |

[1 mark]

[Turn over]

| |
|----------|
| |
| 3 |



| | |
|---|---|
| 0 | 8 |
|---|---|

SCHOOL

Read Lili's blog about changing school.

Answer the questions in ENGLISH.

LILI

Mein Vater hat im Mai einen neuen Job in einer weit entfernten Stadt bekommen. Ich habe mir natürlich sofort gedacht: „Das Schlimmste ist, dass ich meine Freunde zurücklassen und dann auch auf eine neue Schule gehen muss.“

Nach dem Umzug hatte ich schon Angst vor dem ersten Schultag, aber es ist gar nicht so schlimm gelaufen, wie ich mir das vorstellte.“

Der Klassenlehrer hat mich vom Sekretariat abgeholt, und ist mit

mir zusammen ins Klassenzimmer gegangen. Vor der Klasse fragte er mich, ob ich mich vorstellen möchte. Diese Frage hatte ich schon erwartet, man kann sie wirklich nicht vermeiden!

Dann sagte mir der Lehrer: „Ja, such dir doch einen Platz“. Also konnte ich mir einen selber aussuchen und musste mich Gott sei dank nicht neben einen Schüler setzen, neben dem ich nicht unbedingt sitzen wollte.

- 08.1 What is the MAIN reason why Lili was unhappy about her dad's new job? [1 mark]**

[Turn over]



0 8 . 2 How was Lili's first day in her new school? [1 mark]

0 8 . 3 How was Lili's new form tutor helpful to her before she met her classmates? Give TWO details. [2 marks]

08.4

What did Lili think about being asked to introduce herself? Give TWO details. [2 marks]

08.5

Why was Lili happy to be asked to choose her own seat in the classroom? [1 mark]

[Turn over]

| |
|----------|
| |
| 7 |

SECTION B**Questions and answers in GERMAN****09 SPORT**

Lies das Interview.

**Beantworte die Fragen auf
DEUTSCH.**

REPORTER :

**Karolina schwimmt zehnmal pro
Woche. Das muss für die ganze
Familie anstrengend sein.**

VATER :

**Natürlich, aber das ist kein
Problem. Wir wollen Karolinas
Talent unterstützen. Unter der
Woche stehen wir sehr früh auf,
weil Karolina um halb sechs im
Hallenbad sein muss. Dann
trainiert sie eine Stunde lang, und
danach redet sie mit ihrem Trainer.**

Sie muss sich schnell umziehen, bevor wir direkt in die Schule fahren.

REPORTER :

Wie findet Karolina diese Routine?

VATER :

Sie akzeptiert, dass sie hart trainieren muss. Und dieses Jahr ist sie schon viel schneller geworden. In der Schule ist es nicht immer so einfach, denn sie ist oft sehr müde und ihre Noten leiden bestimmt darunter.

09.1 Warum findet Karolinas Vater es okay, so früh aufzustehen?
[1 mark]

[Turn over]



BLANK PAGE



0 9 . 2 Was macht Karolina sofort nach dem Training? [1 mark]

0 9 . 3 Was ist ein POSITIVER Effekt von dem Training? [1 mark]

0 9 . 4 Was ist ein NEGATIVER Effekt von dem Training? [1 mark]

[Turn over]

| |
|---|
| |
| 4 |



1 0 FAMILIE

Lies den Text aus einem Märchen von den Gebrüdern Grimm über einen Mann und seine Familie.

Es gab einen reichen Mann. Er hatte eine Frau und eine Tochter.

Seine Frau wird krank und muss sich im Bett hinlegen. Leider stirbt sie bald danach. Der Vater und die Tochter sind beide so traurig.

Ein Jahr später heiratet der Vater eine andere Frau und die Tochter hat jetzt zwei Stiefschwwestern. Sie sind so gemein, dass sie ihrer neuen Schwester die schönen Kleider wegnehmen. Auch geben sie ihr Schuhe aus Holz. Die arme Tochter muss tagelang Wasser tragen, kochen und waschen.

Alle drei Schwestern bekommen eine Einladung auf eine Hochzeit. Die Tochter spricht mit ihrer Stiefmutter darüber, aber sie darf nicht mitgehen. Deshalb beginnt sie zu weinen.

[Turn over]

Welche VIER Aussagen sind RICHTIG?

| | |
|----------|--|
| A | Der Mann hatte nicht viel Geld. |
| B | Die Frau von dem Mann stirbt zu Hause. |
| C | Der Mann will nie wieder heiraten. |
| D | Die Stiefschwwestern sind besonders nett. |
| E | Die Tochter muss andere Schuhe tragen. |
| F | Die Tochter muss auch im Haushalt helfen. |
| G | Die Stiefschwwestern dürfen nicht auf die Hochzeit gehen. |
| H | Die Tochter ist am Ende sehr traurig. |

**Schreib die RICHTIGEN
Buchstaben in die Kästchen.**

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
|--|--|--|--|

[4 marks]

[Turn over]

| |
|----------|
| |
| 4 |

IN DEN BERGEN

Lies die Geschichte aus dem Buch „Bergkristall“, geschrieben von Adalbert Stifter.

Beantworte die Fragen.

**Schreib R, wenn die Aussage RICHTIG ist,
F, wenn die Aussage FALSCH ist,
NT, wenn die Aussage NICHT IM
TEXT steht.**

**„Sanna, jetzt müssen wir den
Schnee von unseren Kleidern tun,“
sagte Konrad,
„dass wir nicht nass werden.“
„Ja, Konrad,“ antwortete Sanna.
Die Kinder gingen aus dem
Häuschen, und zuerst reinigte
Konrad seine Schwester Sanna von
Schnee. Der Schneefall hatte zu
dieser Stunde ganz aufgehört und
alles war mit Schnee bedeckt.**

Sie gingen wieder ins Häuschen und setzten sich hin, weil sie richtig müde waren. Jetzt hatten die Kinder Hunger. Also legte Konrad die Tasche aus Leder ab, nahm zwei Weißbrote heraus und reichte sie beide an Sanna; das Kind aß schnell eines der Brote und von dem zweiten auch noch einen Teil. Sie aßen auch die Dinge - kleine Stückchen Kuchen, Nüsse und andere Kleinigkeiten -, die die Großmutter in die Tasche gesteckt hatte.

Dann saßen die Kinder, ohne ein Wort zu sagen. Nach langer Zeit sagte Konrad: „Sanna, du darfst nicht schlafen; denn du weißt, wenn man in den Bergen schläft, wird man erfrieren.“

[Turn over]



1 1 . 1 Die Kinder wollten trocken bleiben.

[1 mark]

1 1 . 2 Es hat gerade angefangen zu schneien.

[1 mark]

1 1 . 3 Das Häuschen war schön warm.

[1 mark]

1 1 . 4 Sanna war nicht sehr hungrig.

[1 mark]

1 1 . 5 Die Kinder hatten nichts zu trinken mitgebracht.

[1 mark]

1 1 . 6 Es ist gefährlich, in den Bergen einzuschlafen.

[1 mark]

[Turn over]

| |
|---|
| |
| 6 |

| | |
|---|---|
| 1 | 2 |
|---|---|

RELATIONSHIPS

Lies Peters Blog.

Beantworte die Fragen AUF DEUTSCH.

„Im Familienalltag kann es ganz turbulent sein, besonders wenn man vierjährige Zwillinge hat! Meine Frau, Eva, und ich sind beide Lehrer und arbeiten Vollzeit.

Gestern Abend gegen 18.00 Uhr wollten Eva und ich eine Stunde lang in der Küche korrigieren, bevor die Kinder ins Bett gehen mussten. Wir hatten die Zwillinge, Amelie und Luisa, vor dem Fernseher geparkt. Nach zwei Minuten war die Hölle los. Die Kinder haben laut geschrien, und ich bin ins Wohnzimmer gelaufen. Ein paar Sekunden später war ich wieder in der Küche: „Sie wollen

ein Butterbrot, weil das Kind in der Sendung auch eines hat", erklärte ich meiner Frau. Schluss also mit dem Korrigieren!

Ja, mit Kindern kann nicht immer alles nach Plan laufen. Man muss viel Geduld haben, und natürlich auch Sinn für Humor!

- 1 2 . 1** Was macht das Leben schwierig für Peter und Eva? Schreib **ZWEI** Details.
[2 marks]

[Turn over]



BLANK PAGE



1 2 . 2 Warum ist gestern Abend für Peter und Eva nicht alles nach Plan gelaufen?
Schreib ZWEI Details.
[2 marks]

[Turn over]

| |
|----------|
| |
| 4 |

SECTION C**Translation into ENGLISH****13 Translation into English**

Your Swiss exchange partner has emailed you about what she did last year.

Translate the message for your family. [9 marks]

**From: 24567@email.com
Subject: Email**

Letzten Sommer habe ich fünf Wochen auf einem Bauernhof verbracht. Das hat Spaß gemacht, da ich alle Tiere gern habe. Natürlich war die Arbeit manchmal schwer und ich musste täglich früh anfangen. Später möchte ich Tierärztin werden, aber um auf die Uni zu gehen, muss ich sehr gute Noten bekommen.

BLANK PAGE



END OF QUESTIONS

| |
|----------|
| |
| 9 |



There are no questions printed on this page

| For Examiner's Use | |
|--------------------|------|
| Question | Mark |
| 1 | |
| 2 | |
| 3 | |
| 4 | |
| 5 | |
| 6 | |
| 7 | |
| 8 | |
| 9 | |
| 10 | |
| 11 | |
| 12 | |
| 13 | |
| TOTAL | |

Copyright information

For confidentiality purposes, from the November 2015 examination series, acknowledgements of third party copyright material will be published in a separate booklet rather than including them on the examination paper or support materials. This booklet is published after each examination series and is available for free download from www.aqa.org.uk after the live examination series.

Permission to reproduce all copyright material has been applied for. In some cases, efforts to contact copyright-holders may have been unsuccessful and AQA will be happy to rectify any omissions of acknowledgements. If you have any queries please contact the Copyright Team, AQA, Stag Hill House, Guildford, GU2 7XJ.

Copyright © 2018 AQA and its licensors. All rights reserved.

IB/M/Jun18/CD/8668/RH/E2

